
Subject: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [hairforgirls](#) on Wed, 27 May 2009 15:06:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo! habe vor ca. 6 wochen abgesetzt (nach ostern).

erst verspürte ich eine besserung - libidoanstieg. erektion schneller da. nun ist es aber so, dass ich immer noch probleme habe bzw. wieder bekommen habe. es ist immer noch nicht wie früher. die erektion wird zwar richtig hart, aber sie bricht bei ausbleiben eines reizes sehr schnell wieder ab. das war früher definitiv nicht so. der haarausfall ist wieder etwas mehr geworden mittlerweile (20 am tag, mit fin 10).

meine frage ist nun, soll ich noch etwas warten oder schon lieber jetzt direkt zum urologen gehen wegen hormoncheck etc.

ich hatte auch zuletzt nur 0.5 und dann 0.25mg genommen, deswegen dachte ich, der körper regeneriert sich schneller wieder. aber nun, nach 6 wochen habe ich immer noch probleme. das macht mir sehr angst. habe fin nur 7 monate genommen.

es ist auch keine einbildung. ich merke es beim onanieren (also ohne leistungsdruck). der penis steht, wird aber ganz schnell wieder schlaff. woran kann das nur liegen?
vor fin stand er problemlos über einen längeren zeitraum.

danke für eure hilfe!!!!

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [stef84](#) on Wed, 27 May 2009 16:44:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Probier mal das:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/35508/?srch=was+ist+I os+auf+frankfurters#page_top

Es kann locker 3 Monate gehen bis die Nebenwirkungen verschwinden.

Kann bei dir aber auch psychisch sein! Gerade dieses "Zusammenfallen" nach kurzer Zeit spricht eher dafür (erhöhte Sympathikus-Aktivierung durch Stress/Angst was gegen die Erektion wirkt).

Beim Onanieren kann es auch eine Art Leistungsdruck geben. Zum Beispiel wenn man sich beweisen will, dass es dabei geht. Oder darauf achtet, wie sich der Penis verhält.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [fuselkopf](#) on Wed, 27 May 2009 18:44:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Mit, 27 Mai 2009 18:44Probier mal das:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/35508/?srch=was+ist+I os+auf+frankfurters#page_top

Es kann locker 3 Monate gehen bis die Nebenwirkungen verschwinden.

Kann bei dir aber auch psychisch sein! Gerade dieses "Zusammenfallen" nach kurzer Zeit spricht eher dafür (erhöhte Sympathikus-Aktivierung durch Stress/Angst was gegen die Erektion wirkt).

Beim Onanieren kann es auch eine Art Leistungsdruck geben. Zum Beispiel wenn man sich beweisen will, dass es dabei geht. Oder darauf achtet, wie sich der Penis verhält.

Mittlerweile nerven deine Tipps nur noch!

Damit hilfst du ihm keinen Meter. Akzeptiere endlich dass es NULL mit der Psyche zu tun hat. Es kann sein dass er nen irreversiblen Schaden hat. Und die Tips aus deinem Link sind wertlose Zeitverschwendung. Entschuldige dass ich dies mal wieder so deutlich sagen muss.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [hairforgirls](#) on Wed, 27 May 2009 19:24:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aber was für ein "schaden" sollte das denn sein? und das nach gerade mal einem halben jahr? zudem hatte es sich ja auch schon sehr nach dem absetzen gebessert. manhcmal sind die NW wie weg, jetzt ist es aber wieder etwas schlechter.

nur was sollte ich denn für einen irreversiblen schaden haben?

was sollte geschädigt geschädigt? die hormone usw. müssen doch wieder ins gleichgewicht kommen. und die schwellkörper können doch nicht beschädigt wordens ein.

sollte ich doch direkt zum urologen gehen?

wie gesagt, gerade mal ein halbes jahr genommen das zeug...

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [Fiorentino](#) on Wed, 27 May 2009 19:43:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab ich was an den Augen? Haarverlust von 20 am Tag und dann die Chemiekeule schwingen? Ich geh mal davon aus, dass sich dein Haarstatus subjektiv verschlechtert hat ...konnten das auch deine Mitmenschen bestätigen?

Ich hab nach 4-Monatiger Fin-einnahme vor ca. 2 Wochen abgesetzt und bei mir is auch noch lange nichts beim alten.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [Cynic](#) on Wed, 27 May 2009 19:51:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Würde mich auch mal interessieren, welche irreversiblen Schäden du meinst, Fuselkopf.
Ist jetzt ne Frage aus Neugier.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [fuselkopf](#) on Thu, 28 May 2009 02:32:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Mit, 27 Mai 2009 21:51 Würde mich auch mal interessieren, welche irreversiblen Schäden du meinst, Fuselkopf.
Ist jetzt ne Frage aus Neugier.

Es muss nicht sein dass es irreversible ist, kann aber sein. Alles was Nebenwirkungsmäßig unter Finasterid möglich ist. Vor allem aber Potenz und Libido Probleme. Verfettung etc..
Bei mir hat es zweieinhalb Jahre gedauert bis die Nebenwirkungen verschwanden. Und ich kann mir vorstellen, dass es Leute gibt bei denen es noch länger dauert. Und so eine Zeitspanne geht schon in Richtung irreversible.

Übrigens ist an einem Hormonspiegel nicht unbedingt zu erkennen, dass was im Argen liegt. Hormone werden meiner Meinung nach eh überschätzt. Die Rezeptoren sind viel wichtiger. Was aber wiederum nicht heißen soll, dass DHT keine tragende Rolle spielt

Lirum Larum, mir ist das eh alles Wurscht. Jeder kann sich Finasterid reinfahren wie er es will. Aber falls was schief geht bei, soll er sich nicht beschweren im Nachhinein. Zumindest wenn derjenige sich vorher informiert hat, dass einige Nebenwirkungen sehr lange persistieren können.

Aber ich für meinen Teil bin verdammt froh, dass ich wieder so wie vor Finasterid Einnahme bin!

Subject: @fuselkopf
Posted by [Mink](#) on Thu, 28 May 2009 05:44:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuselkopf schrieb am Mit, 27 Mai 2009 20:44 stef84 schrieb am Mit, 27 Mai 2009 18:44 Probier mal das:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/35508/?srch=was+ist+I+os+auf+frankfurters#page_top

Es kann locker 3 Monate gehen bis die Nebenwirkungen verschwinden.

Kann bei dir aber auch psychisch sein! Gerade dieses "Zusammenfallen" nach kurzer Zeit spricht eher dafür (erhöhte Sympathikus-Aktivierung durch Stress/Angst was gegen die Erektion wirkt).

Beim Onanieren kann es auch eine Art Leistungsdruck geben. Zum Beispiel wenn man sich beweisen will, dass es dabei geht. Oder darauf achtet, wie sich der Penis verhält.

Mittlerweile nerven deine Tipps nur noch!

Damit hilfst du ihm keinen Meter. Akzeptiere endlich dass es NULL mit der Psyche zu tun hat. Es kann sein dass er nen irreversiblen Schaden hat. Und die Tips aus deinem Link sind wertlose Zeitverschwendung. Entschuldige dass ich dies mal wieder so deutlich sagen muss.

Sorry fuselkopf, aber ich finde, Stef84 hat gar nicht unbedingt so Unrecht. Bei mir ist es definitiv so, dass ich, wenn ich allein bin und einen Test mache, kaum Erektionstörungen habe. Aber dann später, wenn es tatsächlich "an die Front" geht, da sind dann durchaus die Probleme da. Sagen wir es mal so: Fin verursacht ohne Zweifel Probleme, bei einem mehr, bei anderen weniger aber diese können dann durch die Psyche noch erheblich verstärkt werden. Die Ansichten von Stef finde ich persönlich nicht als nervend.

Gruß Mink

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [hairforgirls](#) on Thu, 28 May 2009 07:54:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und wie lange hattest du FIN eingenommen?

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [Cynic](#) on Thu, 28 May 2009 09:34:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuselkopf schrieb am Don, 28 Mai 2009 04:32

Es muss nicht sein dass es irreversible ist, kann aber sein. Alles was Nebenwirkungsmäßig unter Finasterid möglich ist. Vor allem aber Potenz und Libido Probleme. Verfettung etc..

Bei mir hat es zweieinhalb Jahre gedauert bis die Nebenwirkungen verschwanden. Und ich kann mir vorstellen, dass es Leute gibt bei denen es noch länger dauert. Und so eine Zeitspanne geht schon in Richtung irreversible.

Das liest man ja nicht selten.

Zitat:

Übrigens ist an einem Hormonspiegel nicht unbedingt zu erkennen, dass was im Argen liegt. Hormone werden meiner Meinung nach eh überschätzt. Die Rezeptoren sind viel wichtiger. Was aber wiederum nicht heißen soll, dass DHT keine tragende Rolle spielt

Sicher beides spielt eine Rolle, denke ich auch. Aber hier spricht man ja immer eher bzw man hat die Vermutung der Upregulation, also mehr Androgenrezeptoren als vor Fin. Sollte man dann Fin also absetzen, und die Potenzprobleme dürften nur vom DHT-Entzug herrühren, müsste es theoretisch zu einer schnellen Normalisierung der POtenz und Libido kommen. Es müsste sich dann ja so ähnlich wie mit dem Sprießen des Körperhaares nach Fin verhalten, das ja scheinbar nach Absetzen rasant weiterverläuft. Tja, wie will man das in Einklang bringen?

Zitat:

Aber ich für meinen Teil bin verdammt froh, dass ich wieder so wie vor Finasterid Einnahme bin!

Nur durch Warten oder wie hast du das geschafft?

Subject: Re: @fuselkopf

Posted by [fuselkopf](#) on Thu, 28 May 2009 12:07:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Mink,

das will ich ja auch gar nicht abstreiten.

Liegt höchstwahrscheinlich an vielen Faktoren. Psyche und Körper sind miteinander verflochten.

Um was es mir geht, sind vor allem die Nebenwirkungen von Finasterid, die bei sehr vielen Anwendern da sind und durchaus auch nach Absetzen des Medikaments nach wie vor bestehen können. Was ich persönlich total furchtbar finde.

Und als Mann in jüngeren Jahren wird man von den meisten Ärzten eben belächelt wenn es um Potenz und Libido Probleme geht. Für die Ärzte ist es dann meistens Stress also Psyche. Was im Falle von Finasterid aber Quatsch ist. Und dieser alte Link von Frankfurter mit Agnus castus etc. bringt eben absolut gar nichts wenn das Kind Propecia technisch in den Brunnen gefallen ist.

Ist ja auch nichts gegen Stef persönlich, aber er gibt immer den selben Psycho Ratschlag Mir hätte das damals nichts geholfen eher im Gegenteil.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [fuselkopf](#) on Thu, 28 May 2009 12:18:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh nein! Cynic, nicht nur durch Warten.

Ich würde mal sagen "warten" sind 50% und den körpereigenen Heilungsprozess günstig beeinflussen sind die anderen 50%.

Vor allem will man ja erstmal begreifen was da mit einem los ist. Man sieht ja nicht sofort die Zusammenhänge! Ich bin ja kein Hypochonder und will krank sein.

Letztendlich waren es zwei drei Dinge, die alle synergetisch positiven Einfluss hatten und haben. Ich habe mein Testosteron erhöht (allerdings endogenes Testo also kein Testo von außen zugeführt). Und ich habe versucht anhand diverser pflanzlicher Mittel den Metabolismus der Androgene zu stabilisieren. Ist alles ein wenig laienhaft formuliert, aber so ungefähr.

Auf der anderen Seite habe mittels PD5 Hemmer in diesem Fall Cialis die Potenzprobleme in den

Griff zu bekommen. Habe eine Cialis über die Woche aufgeteilt abends genommen, um die nächtlichen Erektionen zu fördern und damit den Heilungsprozess zu unterstützen.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [fuselkopf](#) on Thu, 28 May 2009 12:23:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hairforgirls schrieb am Don, 28 Mai 2009 09:54 und wie lange hattest du FIN eingenommen?

Tja, ich war einer der ersten die Finasterid einnahmen. Habe damals von einem Arzt ein Rezept für Propecia aus den USA bekommen. War glaube ich 1998. Nahm es drei Jahre und hatte eigentlich bis auf dünnes Ejakulat und leichte Fettzunahme an den Brust keine nennenswerten Nebenwirkungen. Haarausfall wurde gestoppt. Außer in den GHE da hat es nicht so toll gewirkt. So nach drei Jahren gingen die Nebenwirkungen dann los.

Von da an begann die Odyssee mit Dosisreduzierung und An-Absetz Versuchen, die hier jeder kennt der Nebenwirkungen von Finasterid hat und vor dem Problem steht: I can't live, with or without you sehr geil, passt sogar. Naja, und gerade damit (glaube ich) versaut man sich diesen feinen Regelkreis was Hormone, Rezeptoren, Neurotransmitter, Enzyme usw betrifft.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [daddel](#) on Thu, 28 May 2009 14:22:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich klink mich auch mal wieder seit langem ein.

Ich kann mich Fuselkopf nur anschließen, habe auch Jahre gebraucht, bis ich da bin wo ich heute stehe. Konnte ca. 2 Jahre keinen Sex haben, es war fast unmöglich.

Seit ca. einem Jahr geht es besser und es wird auch immer noch besser, ich würde sagen ich bin bei ca. 90% des vor-Fin-Zustandes.

Gesunde Ernährung, grüner Tee, Sport und auch die "Cialis-Kur" habe ich durchgemacht, langsam wurde es besser. Habe seit einem Jahr kein Cialis mehr genommen und ich kann nun wieder relativ guten Sex haben.

Das war keine schöne Zeit bis dahin und ich würde JEDEM empfehlen, KEIN Fin zu nehmen. Klar..Haarausfall..auch ich habe damit noch meine Probleme, aber wenn man mal erst keinen mehr hochbekommt (und dies womöglich über Jahre..oder für immer?) relativiert sich dieses HA-Problem ziemlich schnell.

Ich würde auch keinem mehr raten es einfach mal auszuprobieren und schauen obs einem bekommt, nach dem Motto "setz es ab, wenn Du Probleme hast". Weil dann kann das Kind schon längst in den Brunnen gefallen sein.

Wen es interessiert sollte mal nach älteren Beiträgen von mir schauen (bin hier seit einigen

Jahren angemeldet.), da kann man meine ganze Geschichte nachlesen.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [hairforgirls](#) on Thu, 28 May 2009 15:10:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie lange hattest du denn FIn genommen?

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [daddel](#) on Thu, 28 May 2009 16:06:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so ganz genau kann ich das nicht sagen, da ich auch mal abgesetzt hatte wg. geldmangel zb.

hab ende 2003 angefangen und im mai 2005 hat sich meine erektion und libido schlagartig verändert bzw. verringert. und auf diesem niveau blieb es jahre, also auf diesem niedrigen niveau. mai 2005 hab ich bewusst abgesetzt und aber im mai 2006 nochmal für 2 wochen genommen, da ich dachte, es wäre besser geworden. nach 2 wochen einnahme musste ich wieder (und dann für immer, bis jetzt) absetzen, es hat sich nämlich nach diesen 2 wochen NICHTS mehr in der hose getan. diese regeneration hat nun sehr lange gedauert und dauert auch noch an.

auch wenn es viele hier nicht sehen wollen, aber ich kann die seite propeciahelp.com (forum) nur empfehlen, da sind viele leute mit dem selben problem und dort gibts gute tips.

da gibts aber auch wirklich üble stories, einen habe ich "kennengelernt", der hatte nach über 5 jahren keine besserung und musste sich am ende eine penispumpe einpflanzen lassen, aber immerhin kann er wieder sex haben. da sieht man mal, was dieses hemmungslose herumfuschen im hormonsystem anrichten kann.

und mit "rein psychischen problemen" hat das nix zutun, das sagen die leute in solchen foren wie zb teilweise auch hier, die von der sache noch keine ahnung haben. es ist leider so.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Joxx](#) on Thu, 28 May 2009 17:36:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

20 haare am tag verlieren, fin nehmen und sich über erektionprobleme wundern... also an deiner stelle würde ich mich über ganz andere dinge wundern.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [stef84](#) on Thu, 28 May 2009 20:11:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sage nicht, dass es lang anhaltende Probleme unter Fin nicht gibt.
Aber ich sage, es kann sich auch psychisch einprägen!
Man ist gewohnt "zu versagen". Und hat kein Vertrauen mehr. Man kann den Sex nicht mehr genißen. Und dann kann sowas im Kopf entstehen.

Sowohl in die eine (irreversibel) als auch in die andere Richtung (Psyche) zu pauschalisieren ist falsch. Vor allem nach 6 Wochen schon jemand in Panik zu versetzen, weil es in der Regel sowieso 3 Monate dauern kann bis die NW weg sind.

Fuselkopf,
rein aus Interesse. Was ist endogen Testozufuhr? Tribulus? Oder was kann man sich drunter vorstellen? Und welche pflanzlichen Mittel hast du genommen?
Ich habe auch sehr oft PDE5-Hemmer genommen nach Fin. Vielleicht hat das auch die Heilung beschleunigt. Ist vorstellbar, da der Schwellkörper durch die ausbleibenden Nacherektionen vielleicht verkalkt. PDE5-Hemmer durch nächtliches "Training" das wieder reparieren.

By the way: Fin werde ich auch nie mehr anrühren. Aber es ist ein gutes Mittel gegen HA, wenn man halt keine Probleme mit hat. Muss eben jeder selbst wissen.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [Joxx](#) on Thu, 28 May 2009 20:17:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

is aber schon komisch das sich meistens immer fin user über ihre potenz beklagen

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [stef84](#) on Thu, 28 May 2009 20:35:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joxx schrieb am Don, 28 Mai 2009 22:17is aber schon komisch das sich meistens immer fin user über ihre potenz beklagen

Minox-User ja wohl eher weniger

Das Fin häufig Potenzprobleme während der Einnahme auslöst ist unbestritten.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [Mink](#) on Fri, 29 May 2009 15:57:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joxx schrieb am Don, 28 Mai 2009 22:17is aber schon komisch das sich meistens immer fin user über ihre potenz beklagen

Ist für mich nicht komisch. DHT spaltet sich vom männlichen Sexualhormon Testosteron ab. Wenn man in diesem kreislauf dauerhaft was blockiert, ist es für mich keine Überraschung, wenn dadurch ein Einfluss auf die Potenz besteht.

gruß
Mink

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Balle](#) on Sat, 30 May 2009 09:29:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hairforgirls schrieb am Mit, 27 Mai 2009 21:24aber was für ein "schaden" sollte das denn sein? und das nach gerade mal einem halben jahr? zudem hatte es sich ja auch schon sehr nach dem absetzen gebessert. manhcmal sind die NW wie weg, jetzt ist es aber wieder etwas schlechter.

nur was sollte ich denn für einen irreversiblen schaden haben?
was sollte geschädigt geschädigt? die hormone usw. müssen doch wieder ins geleichgewicht kommen. und die schwellkörper können doch nicht beschädigt wordens ein.

sollte ich doch direkt zum urologen gehen?

wie gesagt, gerade mal ein halbes jahr genommen das zeug...

Lass dich mal nicht von Fusselkopf und Konsorten verrückt machen, das nach 6 Wochen noch nicht wieder alles im Lot ist, ist sicherlich noch im grünen Bereich, da du ja anscheinend vergleichsweise empfindlich auf Fin reagiert hast, sagst ja auch, das es schon besser geworden ist, wirst du denn manchmal nachst wach und stellst fest, das du eine hammermäßige Latte hast, oder hast eine Morgenlatte?Das wäre sicher ein besserer Indikator als das Onanieren, das mit dem Erfolgsdruck beim Onanieren macht schon Sinn.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Brosec](#) on Sun, 31 May 2009 22:08:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das bestätigt wiederum meine theorie, dass nw von Fin eher schleichend kommen und erst nach mehreren jahren....

Viele user hier nehmen fin ein paar monate ohne nws und sagen, dann alles einbildung 99% der Fin user haben keine nws...

Ich denke mittlerweile, dass fast alle die Fin wirklich über mehrere Jahre nehmen mit Fettansatz an der Brust und abfallender Libido zu kämpfen haben!

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Rebel](#) on Mon, 01 Jun 2009 10:12:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Mon, 01 Juni 2009 00:08Das bestätigt wiederum meine theorie, dass nw von Fin eher schleichend kommen und erst nach mehreren jahren....

Viele user hier nehmen fin ein paar monate ohne nws und sagen, dann alles einbildung 99% der Fin user haben keine nws...

Ich denke mittlerweile, dass fast alle die Fin wirklich über mehrere Jahre nehmen mit Fettansatz an der Brust und abfallender Libido zu kämpfen haben!

Wenn sich nach mehreren Jahren dein Fettanteil erhöht und die Libido verringert, kannst du nicht zu 100% ausgehen, dass Fin die alleinige Ursache ist!

Diese Probleme sind auch ohne Fin bekannt, und fällt unter das "Älterwerden" ...

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Cynic](#) on Mon, 01 Jun 2009 10:15:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin wird das "natürliche Älterwerden" mit Sicherheit beschleunigen.

Wenn Potenzprobs ohne Fin mit 40Jahren anfangen, fangen sie mit Fin auch schon mal mit 25 an.

Ich denke nämlich auch, dass man mit den Jahren Fin immer schwerer NW-technisch verträgt. Den einen erwischt es schon nach Monaten, den anderen erst nach 5..7 Jahren. Aber irgendwann alle.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Balle](#) on Mon, 01 Jun 2009 10:30:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Mon, 01 Juni 2009 00:08Das bestätigt wiederum meine theorie, dass nw von Fin eher schleichend kommen und erst nach mehreren jahren....

Viele user hier nehmen fin ein paar monate ohne nws und sagen, dann alles einbildung 99% der Fin user haben keine nws...

Ich denke mittlerweile, dass fast alle die Fin wirklich über mehrere Jahre nehmen mit Fettansatz an der Brust und abfallender Libido zu kämpfen haben!

Ich habe vor ein paar Wochen auch einen leichten Fettansatz an der Unterseite meiner Brust und auf den oberen Rippen bemerkt, hab mich erst erschrocken und daraufhin probeweise weniger Kohlenhydrate und anstatt Süßigkeiten Obst gegessen und nach ca 2 Wochen war da schon viel weniger Fett, muss halt nicht immer alles am Fin liegen.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Cynic](#) on Mon, 01 Jun 2009 10:46:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich nicht Balle, aber denk mal so. Leichter wird es dir Fin auch nicht machen im Bezug auf Körperfett/Potenz. Aber auch mit Fin ist es sehr gut möglich weiterhin gut in Form zu sein (hier und da ist es vll nur etwas schwerer), und wenn dann noch das Ergebnis auf die Haare bezogen stimmt, dann ist doch alles bestens.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Brosec](#) on Mon, 01 Jun 2009 15:14:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Mon, 01 Juni 2009 12:30Brosec schrieb am Mon, 01 Juni 2009 00:08Das bestätigt wiederum meine theorie, dass nw von Fin eher schleichend kommen und erst nach mehreren jahren....

Viele user hier nehmen fin ein paar monate ohne nws und sagen, dann alles einbildung 99% der Fin user haben keine nws...

Ich denke mittlerweile, dass fast alle die Fin wirklich über mehrere Jahre nehmen mit Fettansatz an der Brust und abfallender Libido zu kämpfen haben!

Ich habe vor ein paar Wochen auch einen leichten Fettansatz an der Unterseite meiner Brust und auf den oberen Rippen bemerkt, hab mich erst erschrocken und daraufhin probshalber weniger Kohlenhydrate und anstatt Süßigkeiten Obst gegessen und nach ca 2 Wochen war da schon viel weniger Fett, muss halt nicht immer alles am Fin liegen.

Du nimmst Fin seit ein paar wochen, warte mal ein paar Jahre ab dann weist du wovon ich spreche...

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Glatzenpanik](#) on Mon, 01 Jun 2009 16:14:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hm...wenn ich hier so lese klagen die meisten über ED oder Libido+ED. Ich habe nur das Libidoproblem, das heißt seit ca. 2 1/2 Jahren ist "von selbst" kein Antrieb mehr da. Das funktioniert nur einigermaßen, wenn ich mir selbst entsprechende Gedanken machen, aber so der natürliche Antrieb ist völlig weg.

Ich habe ja schonmal erwähnt, dass ich mal ein SSRI genommen habe vor 2 1/2 Jahren, es fällt also genau in diese Zeit als das Problem begonnen hat.

Ich gehe mal davon aus, dass die oben angesprochene Symptomatik (nur Libidoprob., keine ED) dann eher dafür spricht, dass es bei mir die Hirnchemie ist, genauer gesagt irgendwas mit Dopamin, weil stark serotonerg wirkende Substanzen sowas über Wechselewirkungen anscheinend auslösen können (habe ich recherchiert).

Damit würde das wohl eher dafür sprechen, dass es bei nichts mit den Androgenrezeptoren zu tun hat (habe vor 2 MOnaten Fin abgesetzt, keine Veränderung).

Rein "psychische" Gründe schließe ich aus, weil es Zeiten gab, da hatte ich wirklich psychische Probleme, es da aber niemals Libidoprobleme gab. Nicht mal in Ansätzen.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [stef84](#) on Mon, 01 Jun 2009 16:24:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzenpanik schrieb am Mon, 01 Juni 2009 18:14Hm...wenn ich hier so lese klagen die meisten über ED oder Libido+ED. Ich habe nur das Libidoproblem, das heißt seit ca. 2 1/2 Jahren ist "von selbst" kein Antrieb mehr da. Das funktioniert nur einigermaßen, wenn ich mir selbst entsprechende Gedanken machen, aber so der natürliche Antrieb ist völlig weg.

Ich habe ja schonmal erwähnt, dass ich mal ein SSRI genommen habe vor 2 1/2 Jahren, es fällt also genau in diese Zeit als das Problem begonnen hat.

Ich gehe mal davon aus, dass die oben angesprochene Symptomatik (nur Libidoprob., keine ED) dann eher dafür spricht, dass es bei mir die Hirnchemie ist, genauer gesagt irgendwas mit Dopamin, weil stark serotonerg wirkende Substanzen sowas über Wechselewirkungen anscheinend auslösen können (habe ich recherchiert).

Damit würde das wohl eher dafür sprechen, dass es bei nichts mit den Androgenrezeptoren zu tun hat (habe vor 2 MOnaten Fin abgesetzt, keine Veränderung).

Rein "psychische" Gründe schließe ich aus, weil es Zeiten gab, da hatte ich wirklich psychische Probleme, es da aber niemals Libidoprobleme gab. Nicht mal in Ansätzen.

Probier doch mal L-Tyrosin. 2-3g pro Tag. Das steigert das Dopamin auf natürliche Weise. Würde ich wenigstens mal testen bevor ich Hämmer wie L-Dopa o.ä. probieren würde.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [Glatzenpanik](#) on Mon, 01 Jun 2009 16:43:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Stef84: An L-Thyrosin hab ich auch schon gedacht. Ich will aber erstmal hormonelle Ursachen ausschließen, da bin ich bald schlauer.

Übrigens find ich bemerkenswert, dass Fin-User und User von SSRI's teilweise über ganz ähnliche (auch bleibende) Nebenwirkungen klagen (Brainfog, Libido, ED und noch krassere

Dinge wie Depressionen und die ganzen Sachen die man auf Propeciahelp nachlesen kann). Das ist vielleicht nur auf den ersten Blick überraschend, denn Hirnchemie und Hormone hängen zusammen und beeinflussen sich natürlich gegenseitig. Zum Beispiel weiß man ja, dass Dopaminreduktion dazu führt, dass zu wenig Prolaktin abgebaut wird.

Subject: @Stef84

Posted by [Mink](#) on Tue, 02 Jun 2009 05:13:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=stef84 schrieb am Mon, 01 Juni 2009 18:24][quote

[/quote]

Probier doch mal L-Tyrosin. 2-3g pro Tag. Das steigert das Dopamin auf natürliche Weise. Würde ich wenigstens mal testen bevor ich Hämmer wie L-Dopa o.ä. probieren würde.[/quote]

Hast Du mit L-Tyrosin dahingehend Erfahrungen gesammelt ? Also ich nehme L-Tyrosin jetzt schon seit Monaten, eigentlich mehr zur Unterstützung vom Fitnesstraining aber eine Dopaminsteigernde Wirkung kann ich nicht wirklich feststellen.

Das Problem ist auch, selbst wenn es gelingt und man eine höhere Dopa-Ausschüttung erreicht, dass ähnlich wie bei Alkohol der Körper sich daran gewöhnt und man einen immer höheren Dopaminspiegel braucht um eine stimmungsaufhellende Wirkung zu erreichen.

Gruß Mink

Subject: Re: @Stef84

Posted by [humboldt](#) on Tue, 02 Jun 2009 18:27:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann Cynic und Brosec nur beipflichten...das "natürliche Älterwerden" wird durch Fin auf jeden Fall beschleunigt, das ist auch meine Erfahrung. Die "Verfettung" (gerade Brust-/Bauchbereich, aber auch Gesicht, Oberschenkel) kommt schleichend, teilweise erst nach Jahren der Fin-Einnahme. Trotz Sport und halbwegs vernünftiger Ernährung.

Der Hormonhaushalt -so scheint es- wird über die lange Einnahmedauer irgendwie ggü. dem Wirkstoff sensibilisiert. Wenn man vorher die normale Dosis über eine lange Zeit prima vertragen hat (nahezu komplett ohne Nebenwirkungen), kann es bei einem dann selbst mit Minidosen von 0,125 oder 0,05 mg Fin tgl. schon zu den bekannten Nebenwirkungen kommen. Das ganze ist schon strange irgendwie...da besteht noch sehr viel Aufklärungsbedarf, den es aber aus diversen Gründen niemals geben wird.

Mit "beschleunigtem natürlichem Älterwerden" sollte in dem Zusammenhang nicht nur

Verfettung/ED/Libidoprobleme genannt werden, sondern auch die weiteren Folgen des Herumpfuschens im Hormonhaushalt, e.g. gerade im von der Natur fein ausjustierten Sexualhormone-Haushalt. Diesen Umstand kann man gut erkennen, dass man durch Fin eher zu Lethargie neigt mit der Zeit, man wird bequemer, antriebsloser, hat weniger Elan. Die "Tagesmüdigkeit" nimmt zu, man fühlt sich nicht fit und agil wie ohne Fin. Selbst in jungen Jahren schon. Das liegt halt einfach in der Natur der Sache des Wirkungsmechanismus. Fin kann wirklich eine gute Wirkung auf die Haare erzielen, ich hatte auch tolle Erfolge damit, aber zu welchem Preis!?

Gerade der Bereich der neuroaktiven Steroide ist erst sehr oberflächlich erforscht, da wird es noch einige böse Überraschungen im Zusammenhang mit Finasterid -gerade bei Langzeiteinnahme- geben. Da bin ich mir leider absolut sicher.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [bananas](#) on Tue, 02 Jun 2009 18:54:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin nur teilweise deiner Meinung.

Was durch eine Östroanhebung passiert (mehr Fett), ist doch nicht mit Älterwerden gleichzusetzen. Das halte ich schon für eine derbe Übertreibung. Ein Biertrinker hat auch ständig einen Östroüberschuss (soeben gelesen) mit den typischen Folgen wie z. B. Fettleibigkeit / Bierbauch. Doch dennoch kann nicht behauptet werden, Bier macht alt - vielleicht träge, aber nicht alt.

Das Reduzieren von DHT jedoch durch Fin ist Nebensache für mich (merke ich keinen Unterschied), blöd ist das steigende Fett durch die Anhebung der Östrogene.

Würdest du (natürlich nur theoretisch) eine Testokur machen, wäre die Energie bestimmt nicht mehr zu bremsen. Trotz Fin.

(aber auch von mir alles nur Vermutung).

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!
Posted by [daddel](#) on Tue, 02 Jun 2009 19:19:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Die, 02 Juni 2009 20:54

Würdest du (natürlich nur theoretisch) eine Testokur machen, wäre die Energie bestimmt nicht mehr zu bremsen. Trotz Fin.

(aber auch von mir alles nur Vermutung).

kann ich widerlegen, habe ich hinter mir, hat nix gebracht. weder gegen die ED/libidoverlust (meine testo usw werte waren ok laut urologe) noch hat es mir mehr antrieb gegeben. es ist einfach eine hormonebene, von der man aktuell noch nicht viel weiß.

wobei viele endokrinologen wg. fin schon alarmschlagen.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Cynic](#) on Tue, 02 Jun 2009 22:15:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Die, 02 Juni 2009 20:54

Das Reduzieren von DHT jedoch durch Fin ist Nebensache für mich (merke ich keinen Unterschied), blöd ist das steigende Fett durch die Anhebung der Östrogene.

Die NW's von Fin sind nicht alle Estrogen bedingt.

DHT selbst hat auch wichtige Aufgaben, auch beim Fettabbau und sportlichen Leistungen.

bananas schrieb am Die, 02 Juni 2009 20:54

Würdest du (natürlich nur theoretisch) eine Testokur machen, wäre die Energie bestimmt nicht mehr zu bremsen. Trotz Fin.

Nein, viele Erfahrungsberichte von Anabolika-Usern belegen das Gegenteil. Dort ist von Antriebsarmut, Trainingsunlust, Sexualstörungen, Gyno (eh klar warum)... die Rede. Ganz oft, Wegbleiben des Pumpeffekts. Testo kann DHT nicht ersetzen.

Es ist ganz sicher nicht so, wie es ein Prof. Wolff darstellt, dass DHT nur schädliches im Körper macht.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [bananas](#) on Wed, 03 Jun 2009 14:51:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:kann ich widerlegen, habe ich hinter mir, hat nix gebracht. weder gegen die ED/libidoverlust (meine testo usw werte waren ok laut urologe) noch hat es mir mehr antrieb gegeben. es ist einfach eine hormonebene, von der man aktuell noch nicht viel weiß.

Dann verstehe ich nicht, warum sich manch BB vor Aggression kaum noch unter Kontrolle haben bei einer Kur. Aber bei denen wird ja dann auch das DHT zwangsläufig angehoben.

Zitat:DHT selbst hat auch wichtige Aufgaben, auch beim Fettabbau und sportlichen Leistungen.

Also du meinst, dass viele hier wegen steigendem Fett klagen, weil sie zu wenig DHT haben anstelle von gestiegenem Östro?

Dann wären ja Sachen wie Gyno auf DHT zurückzuführen, was nicht sein kann.

DHT zu senken hat bestimmt seine NW, ich persönlich merke jedoch nur die Fettsachen aufgrund des Östros. Diät ist aber schon seit 3 Tagen (hhhh) eingeleitet.

Bei zuviel Östrogen Wird das Fett schneller eingelagert.

Der Punkt mit sportlicher Leistung ist mir ehrlich gesagt noch nicht aufgefallen. Vielleicht zählt dies eher für den Profibereich, bei dem man bis an die Grenzen geht? Der Pump geht bei mir eher über Ernährung und Erholung.

Die (meine) Darstellung soll KEINESFALLS Fin verharmlosen, nicht wenn das einer liest und ich bin die Initalzündung. NW sind meiner Meinung nach vorprogrammiert.

Subject: Re: nach 7 monaten abgesetzt vor ca. 6 wochen - immer noch probs!

Posted by [Balle](#) on Thu, 04 Jun 2009 09:05:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Mon, 01 Juni 2009 17:14Balle schrieb am Mon, 01 Juni 2009 12:30Brosec schrieb am Mon, 01 Juni 2009 00:08Das bestätigt wiederum meine theorie, dass nw von Fin eher schleichend kommen und erst nach mehreren jahren....

Viele user hier nehmen fin ein paar monate ohne nws und sagen, dann alles einbildung 99% der Fin user haben keine nws...

Ich denke mittlerweile, dass fast alle die Fin wirklich über mehrere Jahre nehmen mit Fettansatz an der Brust und abfallender Libido zu kämpfen haben!

Ich habe vor ein paar Wochen auch einen leichten Fettansatz an der Unterseite meiner Brust und auf den oberen Rippen bemerkt, hab mich erst erschrocken und daraufhin probshalber weniger

Kohlenhydrate und anstatt Süßigkeiten Obst gegessen und nach ca 2 Wochen war da schon viel weniger Fett, muss halt nicht immer alles am Fin liegen.

Du nimmst Fin seit ein paar wochen, warte mal ein paar Jahre ab dann weist du wovon ich spreche...

Abgesehen davon, das ich es schon über 8 Monate nehme, führe ich auch keine medikamentösen Selbstversuche an mir durch wie es hier teilweise Usus ist und erfreue mich einer gesunden Libido und eines athletischen Körperbaus.

Subject: Re: @Stef84

Posted by [stef84](#) on Sun, 07 Jun 2009 10:12:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Mink schrieb am Die, 02 Juni 2009 07:13]stef84 schrieb am Mon, 01 Juni 2009 18:24[quote

[/quote]

Probier doch mal L-Tyrosin. 2-3g pro Tag. Das steigert das Dopamin auf natürliche Weise. Würde ich wenigstens mal testen bevor ich Hämmer wie L-Dopa o.ä. probieren würde.[/quote]

Hast Du mit L-Tyrosin dahingehend Erfahrungen gesammelt ? Also ich nehme L-Tyrosin jetzt schon seit Monaten, eigentlich mehr zur Unterstützung vom Fitnesstraining aber eine Dopaminsteigernde Wirkung kann ich nicht wirklich feststellen.

Das Problem ist auch, selbst wenn es gelingt und man eine höhere Dopa-Ausschüttung erreicht, dass ähnlich wie bei Alkohol der Körper sich daran gewöhnt und man einen immer höheren Dopaminspiegel braucht um eine stimmungsaufhellende Wirkung zu erreichen.

Gruß Mink

Ja, ich habs mal probiert. 2g täglich. Hab da schon einen positiven Effekt verspürt. Vor allem etwa gesteigerte Libido und gute Laune. Habe 8 Wochen 2g täglich genommen. Und ich habe auch gehört, dass man aus deinen genannten Grund eher kruweise nehmen soll. Maximal 10-12 Wochen. Also ähnlich wie L-Dopa. Wobei L-Dopa wieder eine andere Kategorie ist und wir immer noch nur von einer Aminosäure reden... Die Effekte sind sicher begrenzt.

Beim SSRI-Dicontinuation-Syndrom (oder so ähnlich), das heißt Nicht-Verschwindene Nebenwirkungen beim Absetzen von Antidepressiva (in dem Fall SSRI), was weithingehend bekannt ist, wird auch Tyrosin empfohlen soweit ich weiß.

Die Nebenwirkungssymphomatik, sehe ich da jedoch etwas anders. Weil viele auf propeciahelp da Parallelen sehen....

Bei den Antidepressiva entstehen die Nebenwirkungen oft erst nach dem Absetzen, weil sie eben süchtig machen (klar sie wirken auf Neurotransmitter). Das Fin süchtig macht bezweifle ich...

Subject: Re: @Stef84

Posted by [Glatzenpanik](#) on Mon, 08 Jun 2009 00:06:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Son, 07 Juni 2009 12:12

Beim SSRI-Dicontinuation-Syndrom (oder so ähnlich), das heißt Nicht-Verschwindene Nebenwirkungen beim Absetzen von Antidepressiva (in dem Fall SSRI), was weithingehend bekannt ist, wird auch Tyrosin empfohlen soweit ich weiß.

Die Nebenwirkungssymphthomatik, sehe ich da jedoch etwas anders. Weil viele auf propeciahelp da Parallelen sehen....

Bei den Antidepressiva entstehen die Nebenwirkungen oft erst nach dem Absetzen, weil sie eben süchtig machen (klar sie wirken auf Neurotransmitter). Das Fin süchtig macht bezweifle ich...

Also wenn es bei mir an dem SSRI lag: Die Nebenwirkung setzte schon während der Einnahme ein. Nach ein paar Wochen bis zu einem Monat quasi. Libidostörungen sind unter SSRI's auch nichts so besonderes, nur das "PSSD" also bleibende sexuelle Dysfunktionen viel seltener. Allein am "Süchtigmachen" kann es meiner Meinung nach also nicht liegen. Da liegt es wohl näher, dass irgendwas mit den Rezeptoren nicht mehr ganz stimmt oder das Neurotransmitter-Gleichgewicht irgendwie völlig durcheinandergelassen ist, zum Beispiel weiß man wohl auch, dass Dopaminrezeptoren durch die hohe Serotoninkonzentration "umgebaut" werden können oder so ähnlich. Also sooo selektiv sind diese Wiederaufnahmehemmer nicht. Da wird momentan besseres entwickelt, das viel gezielter wirken soll.

Insofern ist aber auch zu vielem, worüber auf Propeciahelp oder so spekuliert wird eine Nähe gegeben, denn da gibt es auch solche Erklärungen, dass durch das reduzierte DHT bei manchen Leuten im Hirn was aus dem Gleichgewicht kommt (sag ich mal vereinfacht jetzt).

Subject: Testo-Wert unter Fin

Posted by [Glatzenpanik](#) on Mon, 08 Jun 2009 08:25:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...komme gerade vom Urologen zum Blutabnehmen. Wie ich jetzt erfahren habe, wurde schon im August '08 bei mir Testosteron bestimmt anlässlich einer anderen Sache (also noch unter Fin). Laut dem Arzt war der Wert "optimal" (7,0 ng/ml). Aber damals wurde kein Prolaktin und SHBG bestimmt, was jetzt gemacht wird. Am Freitag hab ich dann die neuen Werte.

Subject: Re: Testo-Wert unter Fin

Posted by [stef84](#) on Mon, 08 Jun 2009 16:05:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzenpanik schrieb am Mon, 08 Juni 2009 10:25...komme gerade vom Urologen zum

Blutabnehmen. Wie ich jetzt erfahren habe, wurde schon im August '08 bei mir Testosteron bestimmt anlässlich einer anderen Sache (also noch unter Fin). Laut dem Arzt war der Wert "optimal" (7,0 ng/ml). Aber damals wurde kein Prolaktin und SHBG bestimmt, was jetzt gemacht wird. Am Freitag hab ich dann die neuen Werte.

Östrogen wäre auch noch interessant.

Das T ist wirklich perfekt... SHBG wird normal auch passen, wenn die Schilddrüse in Ordnung ist.

Prolaktin ist natürlich noch sehr interessant in Sachen Libido.

Subject: Re: Testo-Wert unter Fin

Posted by [Glatzenpanik](#) on Fri, 12 Jun 2009 11:38:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Mon, 08 Juni 2009 18:05Glatzenpanik schrieb am Mon, 08 Juni 2009 10:25...komme gerade vom Urologen zum Blutabnehmen. Wie ich jetzt erfahren habe, wurde schon im August '08 bei mir Testosteron bestimmt anlässlich einer anderen Sache (also noch unter Fin). Laut dem Arzt war der Wert "optimal" (7,0 ng/ml). Aber damals wurde kein Prolaktin und SHBG bestimmt, was jetzt gemacht wird. Am Freitag hab ich dann die neuen Werte.

Östrogen wäre auch noch interessant.

Das T ist wirklich perfekt... SHBG wird normal auch passen, wenn die Schilddrüse in Ordnung ist.

Prolaktin ist natürlich noch sehr interessant in Sachen Libido.

Testosteron ist jetzt nach Fin erwartungsgemäß geringfügig zurückgegangen (6,67 stand glaub ich da). Die anderen Werte kenne ich jetzt nicht im Einzelnen, er hat nur gesagt, es wäre da alles in Ordnung und an den Hormonen könne es nicht liegen. Prolaktin war auch drauf.

Scheiße. Dann muss es PSSD sein, wo niemand die Ursache kennt und es keine Kur gibt.

Subject: Re: Testo-Wert unter Fin

Posted by [stef84](#) on Fri, 12 Jun 2009 17:21:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzenpanik schrieb am Fre, 12 Juni 2009 13:38stef84 schrieb am Mon, 08 Juni 2009 18:05Glatzenpanik schrieb am Mon, 08 Juni 2009 10:25...komme gerade vom Urologen zum Blutabnehmen. Wie ich jetzt erfahren habe, wurde schon im August '08 bei mir Testosteron bestimmt anlässlich einer anderen Sache (also noch unter Fin). Laut dem Arzt war der Wert "optimal" (7,0 ng/ml). Aber damals wurde kein Prolaktin und SHBG bestimmt, was jetzt gemacht wird. Am Freitag hab ich dann die neuen Werte.

Östrogen wäre auch noch interessant.

Das T ist wirklich perfekt... SHBG wird normal auch passen, wenn die Schilddrüse in Ordnung

ist.

Prolaktin ist natürlich noch sehr interessant in Sachen Libido.

Testosteron ist jetzt nach Fin erwartungsgemäß geringfügig zurückgegangen (6,67 stand glaub ich da). Die anderen Werte kenne ich jetzt nicht im Einzelnen, er hat nur gesagt, es wäre da alles in Ordnung und an den Hormonen könne es nicht liegen. Prolaktin war auch drauf.

Scheiße. Dann muss es PSSD sein, wo niemand die Ursache kennt und es keine Kur gibt.

Lass dir doch mal die Werte geben.

Da ist immer gleich alles in Ordnung, solange es innerhalb der Referenz liegt.

Der Prolaktinwert wäre mal interessant.

DHT übrigens auch.

Subject: Re: Testo-Wert unter Fin

Posted by [Glatzenpanik](#) on Thu, 25 Jun 2009 07:32:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich lass jetzt noch Schilddrüsenwerte bestimmen+Estradiol und DHT. Aber glaube nicht, dass es das ist.
